

eBook Schnabelinas Strampelina



Strampelina ist ein süßer Strampferschnitt mit extra langen Beinbündchen, die toll mitwachsen. Er ist am Po besonders weit geschnitten und bietet auch einer Stoffwindel gut Platz. Oben wird er mit zwei Druckknöpfen geschlossen. Er kann aus Jersey, Sweat oder auch Webware genäht werden. Der Schnitt kann in allen Größen aus nur 50 cm Stoff genäht werden.

Größe:

Der Schnitt wurde in den Größen 43-92 gradiert. Orientiere Dich bei der Wahl der richtigen Größe an der Körpergröße Deines Kindes. Ein Kind mit Körpergröße 74 passt der Strampler in Größe 74 ohne dass das Kleidungsstück schon wieder gleich zu klein ist. Es gilt wie bei allen meinen Schnitten Körpergröße +/- 3 cm.

Der Schnitt ist vor allem um den Bauch und Po herum eher weit geschnitten. Es sollte ein Body und ein enger, dünner Pullover noch drunter passen. Wenn Du ein schmales Kind hast, kannst Du die Passe eine Größe kleiner wählen und beim Hosenteil die Seitennaht ebenfalls eine Größe kleiner nehmen. Unten beim Hosenbeinende wechselst Du dann wieder auf die Körpergröße. So hast Du für die Rumpflänge und den Schritt wieder die passende Größe.

Material:

Du kannst den Strampler aus Jersey und Sweat nähen. Für die Passe oben brauchst Du auf jeden Fall eine Lage Sweat. Möchtest Du die Strampelina nur aus Jersey nähen, musst Du jeweils ein Vorder- und ein Rückenteil mit leichter Vlieseline verstärken. Ich empfehle Dir hier H 180. Dazu brauchst Du noch Bündchenware für die Beinbündchen.

Du brauchst:

25 cm Sweat (für die Passe)
30-50 cm Jersey für die Hose
20-45 cm Bündchenware (ca. 45 cm breit)
2 Druckknöpfe
evtl. Vlieseline

Webware

Es ist auch möglich die Strampelina aus Webware (Cord, nicht zu dicker Jeans, normaler Baumwollstoff, Musselin) zu nähen. Dazu wählst Du die Passe eine Größe größer und beim Hosenteil die Seitennaht ebenfalls eine Größe größer. Unten am Hosenbeinende wechselst Du dann auf die Körpergröße. Wie das geht, siehst Du auch an der Größe 92. Hier ist die Webwareversion extra eingezeichnet. Die Beinbündchen werden in der aktuellen Körpergröße gewählt. Bei schmalen Kindern kann man die Strampelina auch in der aktuellen Größe aus Webware nähen.

So kannst Du feststellen, welche Version Du am besten nähst:

Die Passe ist die schmalste Stelle der Hose. Gerade bei den kleinen Größen muss man schauen, ob man sie gut über den Windelpopo bekommt. Miss also mit einem Maßband die dickste Stelle am Windelpopo (mit Windel und ggf. Strumpfhose). Jetzt kannst Du in der Tabelle schauen, ob Du die vergrößerte oder die normale Version nähen musst.

42	46	50	56	62	68	74	80	86	92
42 cm	44 cm	46 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm	56 cm	58 cm	60 cm

Bei Webware kann die Strampelina mit der Nähmaschine (Geradestich) genäht werden. Bitte denke daran, dass Webware versäubert werden muss. Ausnahme sind hier die Rundungen der Passe. Dort liegen die Nahtzugaben innen und fransen dadurch nicht so leicht aus.

Varianten

Anstelle der langen Beinbündchen kannst Du auch das Bündchen kürzen oder ganz weg lassen und stattdessen ein Gummiband ins Hosenbein einziehen. Wie das geht, siehst Du auf Seite 24. Im Original geht das Hosenbein bis kurz unter das Knie.

Nähanleitung Strampelina

A Zuschnitt

01



Du brauchst:

Vorderteil/Passe:

1x im Stoffbruch aus Jersey

1x im Stoffbruch aus Sweat

Rückenteil/Passe

1x im Stoffbruch aus Jersey

1x im Stoffbruch aus Sweat

Hinterhose

1x in doppelter Stofflage

aus Jersey oder Sweat

Vorderhose

1x im Stoffbruch aus Jersey

oder Sweat

Der Schnitt beinhaltet keine Nahtzugabe. Bitte füge eine Nahtzugabe von 0,7-1cm hinzu.

02



Dazu brauchst Du noch das Beinbündchen

2x im Stoffbruch aus

Bündchenware

Bitte beachte hier, dass der Stoffbruch 90° gedreht zum Fadenlauf gefaltet werden muss.

03



Das ausgeschnittene Stück sieht dann aufgeklappt so aus.

04



Auf dem Schnittmuster sind jeweils im Vorderteil und im Rückenteil Knipse eingezeichnet. Hier musst Du einen kleinen Einschnitt mit der Schere machen. Entweder schneidest Du 2 mm mit der Schere ein oder schneidest am Stoffbruch die Ecke ab.

B Nähen der Passe

05



Lege das Vorderteil und das Rückenteil aus Sweat rechts auf rechts aufeinander. Stecke die Seitennähte passgenau und nähe sie zusammen. Ich nähe die Passe komplett mit der Nähmaschine und mit Geradestich.

06



Ebenso bei dem Vorder- und Rückenteil aus Jersey.

07



Wende die Jersey passe auf rechts und schiebe sie in die Sweatpasse, so dass beide Stoffe rechts auf rechts liegen und das Jerseyvorderteil auf dem Sweatvorderteil liegt.

08



Stecke die Teile passgenau aufeinander.

09



Klappe die Nahtzugabe an den Seitennähten jeweils auseinander, so dass sie schön flach wird.

10



Jetzt werden die Rundungen für die Träger einmal komplett in einem Rutsch zusammengeñäht. Auch hier nähe ich mit der Nähmaschine und Geradestich.

11



Schneide die Nahtzugabe auf ca. 3mm herunter. So erhältst Du nach dem Wenden schöne Rundungen. Vor dem Wenden kannst Du im Bereich der Knöpfe jetzt noch eine kleine Verstärkung mit Vlieseline anbringen. Das ist gerade bei Snaps empfehlenswert, da sie sonst sehr leicht ausreißen können.

12



Wende die Passe...

13



...und bügele die Kanten schön aus.

14



Steppe die Rundungen mit einem Geradestich knappkantig ab.

15



So sollte das aussehen.

16



Wenn Du magst, kannst Du noch eine zweite Naht setzen, die eine halbe Fußchenbreite von der ersten entfernt ist.

17



Das gibt der Passe einen schönen "jeansigen" Look und stabilisiert zusätzlich.

18



Bügle die Passe noch einmal mit Dampf um die Wellen vom absteppen zu beseitigen.
Deine Passe ist jetzt fertig.

C Nähe der Hose

19



Lege die Hinterhose rechts auf rechts zusammen und stecke die hintere Hosennaht.

20



Nähe sie zusammen. Verwende hierzu einen elastischen Stich oder die Overlock.

21



Wenn Du Sweat oder Webware für das Hosenteil verwendest, kannst Du die Nähte noch ein- oder zweimal absteppen. So legen sie sich schöner und sind stabiler. Bei Jersey ist das nicht so empfehlenswert, da sich der Stoff dann schnell wellt.

22



Klappe die Hinterhose auseinander und lege sie mit der rechten Stoffseite nach oben vor Dich.

23



Lege die Vorderhose mit der rechten Stoffseite nach unten auf die Hinterhose.

24



Stecke die Innenbeinnäht aufeinander...

25



...und nähe sie mit einem elastischen Stich zusammen. Auch hier kann bei Verwendung von Sweat oder Webware noch die Naht ein- oder zweimal abgesteppt werden.

26



Jetzt müssen die Beinausschnitte eingekräuselt werden. Dort kommt nachher das Bündchen dran. Da es sich meistens aber nicht so weit dehnen lässt wie der Beinausschnitt, muss vorgekräuselt werden.

Hier sind mehrere Vorgehensweisen möglich.

Wenn sich Dein Bündchen soweit dehnen lässt, kannst Du Dir diesen Schritt natürlich sparen.

D Einkräuseln mit Framilon-Band

27



Framilon ist ein dünnes, durchsichtiges, elastisches Gummiband, welches zum einkräuseln verwendet wird.

Nimm Deine zugeschnittene Bündchenware und schneide Dir so ein langes Stück Framilon ab, wie sich das Bündchen problemlos dehnen lässt.

28



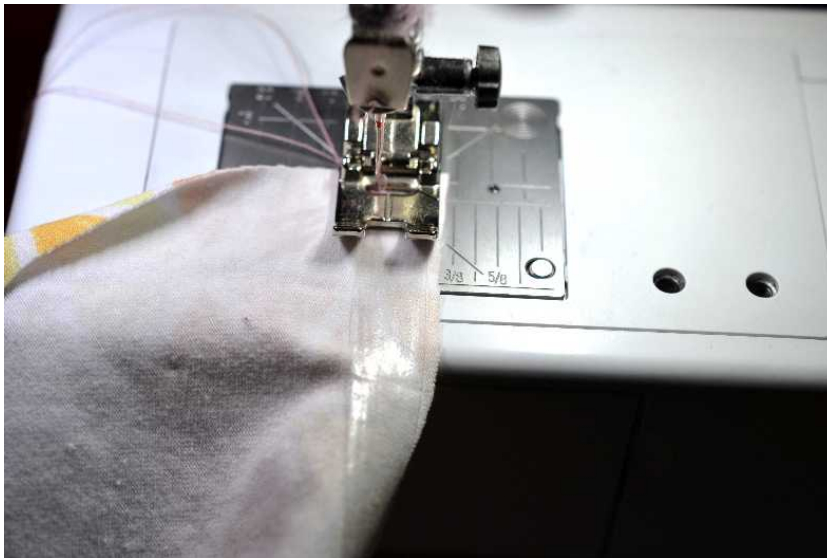
Markiere Dir mit einem wasserfesten Folienstift die Mitte des Bandes.

29



Stecke das Band jeweils an den Enden und in der Mitte fest.

30



Nähe das Band erst ein kleines Stückchen ungedehnt an, damit es Dir beim Nähen nicht wegrutscht. Verwende hierfür einen Zickzackstich. Das Band wird innerhalb der Nahtzugabe angenäht.

31



Jetzt kannst Du gleichzeitig hinten und vorne fassen. Dehne das Band so stark, dass er genauso lang ist wie der Stoff.

32



Dein Stoff ist jetzt eingekräuselt. Verfahre mit dem anderen Hosenbein genau so.

E Einkräuseln mit der Nähmaschine

33



Du kannst auch mit der Nähmaschine einkräuseln. Nähe dazu innerhalb der Nahtzugabe einmal den Beinausschnitt. Regle dabei die Oberfadenspannung auf 1.

34



Wenn Du am Unterfaden ziehst, kräuselt sich der Stoff ein.

35



Prüfe, ob der Stoff genug eingekräuselt ist indem Du das Bündchen soweit dehnt, dass es genau so lang ist wie der Stoff.

36



Ist das problemlos möglich, verknote an beiden Enden den Oberfaden mit dem Unterfaden. So bleibt die Kräuselung erhalten.

37



Verteile anschließend den Stoff, so dass er gleichmäßig eingekräuselt ist.
Das andere Hosenbein ebenso arbeiten.

F Kräuseln mit dem Ruffler/Overlock

38



Wer einen Kräuselfuß für die Nähmaschine hat, kann diesen auch zum einkräuseln verwenden.

Ebenso kann man auch mit der Overlock einkräuseln.

39



Auch hier wieder prüfen, ob das gedehnte Bündchen genau so lang wie der Stoff ist.
Das andere Hosenbein ebenso arbeiten.

G Schließen der Seitennähte

40



Jetzt kannst Du die Seitennähte jeweils passgenau aufeinander stecken...

41



...und mit einem elastischen Stich zusammennähen.

H Nähen der Beinbündchen

42



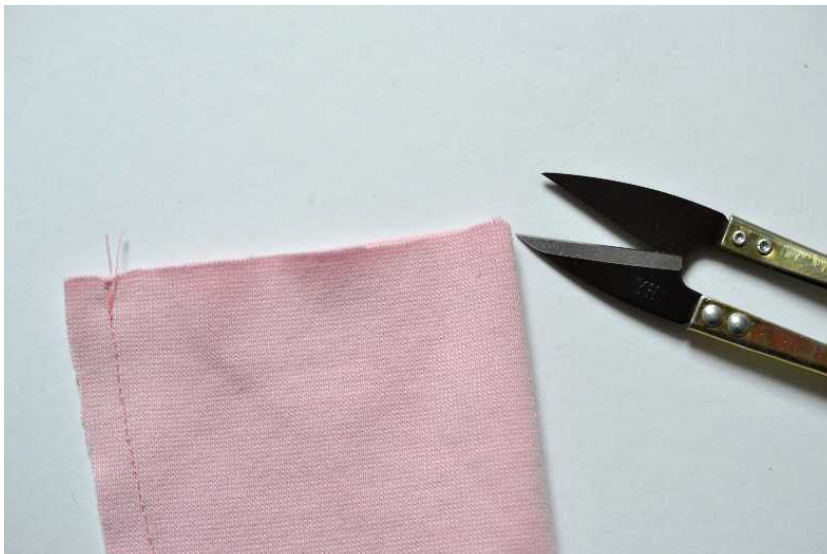
Falte die Beinbündchen im Fadenlauf einmal mittig und stecke die offene lange Kante zusammen. Die rechte Stoffseite liegt dabei innen.

43



Nähe das Bündchen mit einem Geradestich zusammen.

44



Mache an der Falz einen kleinen Knips (Einschnitt) mit der Schere.

45



Jetzt wird der Schlauch aufgekrempt, so dass die rechte Seite außen liegt.

46



Kremple soweit, dass das Bündchen komplett gedoppelt ist.

47



Klappe die Nahtzugaben auseinander.

48



Schiebe das Bündchen mit der geschlossenen Seite voran in das auf links gedrehte Hosenbein.

49



Die Bündchennaht trifft jetzt auf die Innenbeinnaht, der Bündchenknips trifft auf die Außenbeinnaht. Stecke das Bündchen dort fest.

50



Dehne das Bündchen so dass es genau so lang ist wie der Stoff, und stecke es komplett fest.

51



Nähe das Bündchen mit einem elastischen Stich fest. Dabei wird das Bündchen immer soweit gedehnt, dass es genau so lang ist wie der eingekräuselte Stoff.

52



So sollte das Bündchen jetzt angenäht sein.

53



Nähe das andere Beinbündchen genau so fest.

I Verbinden von Passe und Hosenteil

54



Jetzt wird die Hose mit der Passe verbunden. Drehe die Hose auf links und die Passe auf rechts. Lege beide Teile so vor Dich hin, dass jeweils die Vorderteile nach oben zeigen.

55



Schiebe die Passe mit den Trägern zuerst in die Hose. Kontrolliere noch mal, ob das Vorderteil rechts auf rechts auf die Vorderhose trifft.

56



Stecke die Teile aufeinander. Achte darauf, dass die Seitennähte aufeinander treffen, außerdem der Knips vom Vorderteil auf den Knips von der Vorderhose und der Knips vom Rückenteil auf die Naht der Hinterhose.

57



Nähe die Teile mit einer elastischen Naht zusammen.

58



So sollte Deine Strampelina jetzt aussehen.

59



Wenn Du möchtest, kannst Du die Naht wieder ein- oder zweimal absteppen. Hier habe ich zusätzlich noch eine Paspel eingearbeitet.

60



Befestige die Knöpfe oben an den Trägern. Hierbei ist es egal, ob die Rückenteilträger oder die Vorderteilträger oben liegen.

61



Fertig ist Deine Strampelina!

J Variation ohne Beinbündchen



Bitte gebe unten am Hosenbeinende jeweils eine Saumzugabe von ca. 2-3 cm zu.



Nähe die Hose so wie in der Anleitung beschrieben, nur verzichte auf das Einkräuseln der Hosenbeinenden.



Stattdessen klappe unten den Saum einmal...



....und dann noch einmal um jeweils 1 cm um.



Auf diese Weise den gesamten Saum stecken.



Den Saum knappkantig festnähen, dabei eine etwa 2 cm breite Öffnung für das Einziehen des Gummibandes lassen.



Jetzt kannst Du in den entstandenen Tunnel ein 6 mm breites Gummiband einziehen.



Raffe das Hosenbein so weit, dass das Bein noch ohne einzuengen durchpasst.



Lege die Gummibandenden übereinander und nähe sie mit ein paar engen Zickzackstichen zusammen.



Nun kannst Du die Öffnung schließen. Nähe das andere Hosenbein genauso.



Jetzt kannst Du Deine Strampelina so wie in der Grundanleitung beschrieben fertig nähen.

Vielen Dank an meine fleißigen Probenäherinnen!





















